

und auf das erste Wort schnelle Befolgung der Befehle beobachten, außerdem aber haben sie das Recht mit ihren Vorgesetzten völlig ungezwungen und frey umzugehen, in ihrer Gegenwart zu spielen und zu scherzen, auch ihre Gedanken und Begierden ohne Zurückhaltung zu offenbaren, ja selbst die Vorübungslehrer sind den Zöglingen dann gleich, sie behandeln sich unter einander als Brüder ohne Vorzug und jederzeit sanfte und edel, daher denn auch kein Zank, Schimpfworte, noch weniger Schlägereyen geschehen und gehöret werden.

B) Die Unterweisungsart folgt so, wie die Sittenbildung lediglich der Menschennatur.

I) Wird kein Kind mit buchstäblichen Auswendiglernen gemartert und ekel gemacht, noch weniger mit vielen Regeln geplagt, sondern man sucht alles durch Aufklärung, Deutlich- und Fasslichmachung, und hiernächst durch anhaltendes Treiben und oftmaliges Wiederholen zu gewinnen. In Ansehung der Sprachen besonders, wird oftmals ein einziges Wort als ein Nagel gebraucht, woran man zugleich mehrere Wörter hängt, so daß Primitiva Gelegenheit geben müssen, Derivativa dadurch mit wenigen Kosten des Gedächtnisses zu fassen, und so umgekehrt, wodurch sie zugleich den Zusammenhang einsehen lernen, und alle
in